Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 25

Rubrik: Ritter Schorsch sticht zu

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebelspalter

Schweizerische
humoristisch-satirische
Wochenschrift

Gegründet 1875 — 100. Jahrgang

Der Nebelspalter erscheint
jeden Mittwoch

Einzelnummer Fr. 1.70

Redaktion
Franz Mächler
Dr. Gertrud Dunant (Frauenseite)
Adresse:
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach

Verlag, Druck und Administration
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43

Verlagsleitung: Hans Löpfe

Abonnementspreise
Schweiz:
6 Monate Fr. 28.—, 12 Monate Fr. 51.—
Europa:
6 Monate Fr. 40.—, 12 Monate Fr. 70.—
Übersee:
6 Monate Fr. 45.—, 12 Monate Fr. 84.—
Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen
und der Verlag in Rorschach entgegen
Tel. (071) 41 43 43
Einzelnummern an allen Kiosken

Inseraten-Annahme
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61,
8942 Oberrieden, Tel. (01) 720 15 66;
Nebelspalter Inseratenabteilung
Hans Schöbi, Signalstrasse 7,
9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise
Nach Tarif 1974

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen,
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

Der Nachdruck von Texten
und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung
der Redaktion gestattet

**Weit reicht das gute Wort,
noch weiter — das schlechte.**

Bulgarisches Sprichwort

Ritter Schorsch sticht zu

Der Fussball bringt es an den Tag

Es war ein mühseliger Montagmorgen gewesen: zwei Konferenzen, ein Rattenschwanz von Telefongesprächen, Pflichtlektüre amtlichen Papiers, und gegen halb Eins hatte mich endlich auch der Marathonschwätzer verlassen, der gegen elf Uhr gekommen war, um schnell hereinzuschauen. Aber nun konnte es nur noch besser werden, die Beiz um die Ecke hat mich noch nie enttäuscht. Ans Tischchen also, das im vollgestopften Lokal noch frei stand, Musterung der Karte und dann ein Schluck jenes piemontesischen Hügelweins, der freundliche Gedanken schenkt. Diesmal freilich konnte es ihm gar nicht gelingen, mich vom Nebentisch zu isolieren, weil dort der Fussball und die Welt unüberhörbar und mit abschliessenden Sentenzen verhandelt wurden. Während ich meine Spaghetti auf die Gabel drehte, kam mir zu Gehör, wie vernichtend der Fussball gewisse Völker entlarvt. Die Italiener, vernahm ich, zeigen auf dem Spielfeld genau, was sie auch ausserhalb sind: feige nämlich, hinterhältig, mit Eleganz gemein. Wenig Gutes war auch von den Schweden zu vermelden, deren kalte Rücksichtslosigkeit keine Grenzen zu kennen scheint. Und was sind schon diese Brasilianer? Südamerikaner, das sagt doch alles. Es war ein Weltgericht, das am Ende auch die kleinen Holländer noch zerfetzte – gerade als der italienische Kellner die dritte Flasche entkorkte. Weiss er eigentlich, dieser kleine braune Sizilianer, wie feig und gemein er ist? Er weiss es nicht, ich sage es ihm nicht, und ich werde überhaupt alles, was ich erfahren habe, für mich behalten.